

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 235.

Donnerstag den 23. August.

1849.

### Göthefeyer.

Die Unterzeichneten haben die angenehme Pflicht zu erfüllen, für die Theilnahme und Unterstützung, welche ihr Unternehmen von allen Seiten gefunden hat, ihren aufrichtigen Dank auszusprechen. Auf das Bereitwilligste gefördert, sehen sie sich jetzt im Stande, ihren Mitbürgern über die **Feier zum Andenken an Göthe's hundertjähriges Geburtsfest** das Nähere mitzutheilen.

Am 28. früh wird in allen Schulen ein Actus gehalten.

Die **Kunstsammlungen** werden den Tag über dem Publicum geöffnet sein.

Im Local des **Kunstvereins**, im städtischen Museum, wird eine Ausstellung veranstaltet sein, welche **Büsten und Portraits von Göthe**, seinen Angehörigen und denen, welche ihm hier in Leipzig nahe gestanden haben, ferner **Handzeichnungen, Nachbildungen, Handschriften Göthe's** und merkwürdige **Drucke** seiner Werke umfassen wird.

Um 11 Uhr wird die Feier in der **Aula** beginnen. Der Saal wird durch eine zu diesem Zweck von Hrn. **Anauer** modellirte colossale **Büste Göthe's** und **Transparentbilder Göthescher Gestalten** geschmückt, nach der Composition des Hrn. Prof. **Jäger** von den Mitgliedern der **Kunstakademie** ausgeführt. Die Feier wird aus folgenden Theilen bestehen:

Instrumentalsatz von **J. Nieg.**

Einleitende Worte von Prof. **Chr. S. Weise.**

Chor: „So wirkt mit Macht der edle Mann“ von **J. Nieg.**

Rede von Prof. **Otto Zahn.**

Chor: „Laßt fahren hin das allzu Flüchtige“ von **J. Nieg.**

Die Feier in der **Aula** wird natürlich ganz öffentlich sein; da aber der Raum nur eine bestimmte Anzahl von Zuhörern faßt, wird der Eintritt nur gegen **Karten** erfolgen, welche in der **Buchhändlerbörse** am Montag den 27. August **unentgeltlich** ausgegeben werden.

Abends wird im Theater ein von **Ad. Böttger** gedichteter Prolog und darauf **Samont** gegeben werden.

Am 29. August Abends wird zur Nachfeier ein **Concert** im Saale des Gewandhauses gegeben werden, in welchem ausschließlich **Compositionen Göthescher Dichtungen** aufgeführt werden. Die bedeutendsten Musikstücke werden die **Walpurgisnacht** von **Mendelssohn** und die letzte Scene des **Faust** von **Rob. Schumann** sein, an sie werden sich weniger umfangliche von **Mozart, Reichardt, Zelter** u. a. anreihen. Das genauere Programm wird später bekannt gemacht werden.

Das Comité für die Göthefeyer.

Prof. **Drobisch.** Prof. **Erdmann.** Prof. **Fechner.** Dr. **Götschen.** Dr. **S. Härtel.**

Sal. **Sirzel.** Pastor **Howard.** Prof. **Otto Zahn.** Bürgermeister **Koch.** Dr. **Laube.**

Musikdir. **J. Nieg.** Prof. **Weise.** Stadtverordn. = Vorst. **Werner.** **Georg Wigand.**

Die Unterzeichneten richten im Auftrage des Comité für die **Göthefeyer** an ihre Mitbürger die freundliche Bitte, was von interessanten Kunstwerken oder Memorabilien jeder Art, welche sich auf **Göthe** und ganz besonders seinen Aufenthalt hier oder sein Verhältniß zu Hiesigen beziehen, in ihrem Besiß sich befindet, ihnen für die am 28. August zu veranstaltende **Ausstellung** baldmöglichst anzuvertrauen. Vereinte Kräfte werden eine Sammlung vom allergrößten Interesse herstellen, welche Leipzig in Wahrheit zur Ehre gereichen wird.

Dr. **S. Härtel.** Sal. **Sirzel.** **Georg Wigand.**

### Bekanntmachung.

Da beim Löschen eines ausgebrochenen Schadensfeuers ein glücklicher Erfolg wesentlich davon abhängt, daß die **Feuerlöschsprizen** und **Mannschaften** zweckmäßig angestellt werden, diese Anstellung aber von demjenigen ausgehen muß, dem die **Direction der Feuerlösch-Anstalten** übertragen ist, so ist es schlechterdings nothwendig, daß dem mit dieser Direction betrauten Beamten unbedingter Gehorsam geleistet werde. Wir machen daher nochmals darauf aufmerksam, daß die oberste Leitung der **Löschung** jedes hier entstehenden Schadensfeuers dem **Herrn Feuerlösch-Inspector Gustav Schwabe** von uns übertragen worden ist, und alle bei den Löschanstalten so wie sonst bei dem **Feuerdienste** angestellten Personen die darauf bezüglichen Anordnungen desselben pünctlich und unweigerlich auszuführen, auch unbedingt zu befolgen haben.

Hier nächst sind aber auch weder bei ausgebrochenen Schadensfeuern noch zu anderer Zeit für Rechnung der Stadt an jemanden **Victualien** und **Getränke** zu verabreichen, der nicht eine von uns oder von einem dazu beauftragten Mitgliede unsers Collegiums unterzeichnete Anweisung producirt, auf welcher die zu liefernden **Victualien** und **Getränke** bestimmt bezeichnet sind, indem ohne eine dergleichen Anweisung aus der **Stadtcasse** irgend eine Vergütung nicht geleistet wird.

Leipzig den 17. August 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

### Bekanntmachung, Jagdverpachtung betreffend.

Zur Bildung gemeinsamer Jagdbezirke haben sich der unterzeichnete Rath und die übrigen Besizer

- 1) der zwischen den nach **Connewitz** und dem **Thonberg** führenden **Chaussees** gelegenen **Stadtfelder** nebst den zwischen der nach **Connewitz** führenden **Chaussee** und dem die **Bauerwiesen** begränzenden **Damme** befindlichen **Feldstücken** des **Brandvorkerles**, zusammen ungefähr **600 Acker** enthaltend, und
- 2) der in **Peitscher Mark**, mit alleiniger Ausnahme einer an die **Schönfelder Flur** anstoßenden **Parzelle**, gelegenen **Felder**, ungefähr **360 Acker** haltend,